

Linie	Aktuelle Situation	Planung	Anmerkungen
Linie 111 (Gönnigen –) Gomaringen – Reutlingen	<ul style="list-style-type: none"> ● Stündliches Angebot mit halbstündlichen Verdichtungen, allerdings Taktwechsel entsprechend den betrieblichen Notwendigkeiten (z.B. Lenkzeitpausen) ● Meist Spitzwende in Reutlingen Hbf ● Verspätungsproblematik 	<ul style="list-style-type: none"> ● Angebot im (konsequenten) Stundentakt mit halbstündlicher Verdichtung in der HVZ im heutigem Umfang. ● Abstimmung im Hbf Reutlingen auf den RE von/nach Stuttgart (Minute 11 / 48). Infolge dessen wird dort ein Puffer entstehen. ● Angebot am Wochenende ebenfalls im heutigem Umfang. 	Der NVP sieht für diese Linie einen Halbstundentakt vor, der – da es sich um eine landkreisüberschreitende Linie handelt – jedoch nur dann herzustellen ist, wenn sich der Nachbarlandkreis (oder andere) an den dadurch entstehenden Kosten beteiligen. Da dies nicht erkennbar ist, bleibt der Umfang des heutigen Bedienungsangebots erhalten.
Linie 7625 Tübingen – Wankheim – Gomaringen	<ul style="list-style-type: none"> ● Stundentakt mit halbstündlichen Verdichtungen in der HVZ. ● Linienführung ist betrieblichen Notwendigkeiten untergeordnet und dadurch uneinheitlich ● Sehr umwegige Linienführung ● Verspätungsproblematik 	<ul style="list-style-type: none"> ● Betrieb künftig im Halbstundentakt mit alternierender Linienführung über Mähringen Bahnhofstraße oder Stockach. ● Der Takt orientiert sich im Hbf Tübingen - passend zum Stadtverkehr und zur Bahn - an der Minute 30 und 00. ● Stundentakt am Wochenende mit Busverkehr 	Angebotsausweitung auf Halbstundentakt gemäß NVP führt zu Mehrkosten .
Linie 7615 Gomaringen – Mössingen – Offerdingen / Hechingen	Linie orientiert sich stark an schulischen Bedürfnissen (v.a. Höhnisch). Dadurch eingeschränktes Angebot in Ferien und an Wochenenden	Die Linie 7615 ist zeitlich fixiert durch den Bahnhofszubringer in Nehren (an ca. Minute 10, ab ca. Minute 45), so dass folglich in Mössingen keine direkten Zuganschlüsse möglich sind und dort ein Puffer entsteht.	Angebotsausweitung durch Stundentakt (auch in Ferien und an Samstagen gemäß NVP) führt zu Mehrkosten .
Div. Linien Innerortsverkehr Gomaringen	<ul style="list-style-type: none"> ● Überlagerung verschiedener Linien, so dass zT Busse hintereinander her fahren ● Anfahrmöglichkeiten des ZOB unbefriedigend 	Die drei vorgenannten Punkte ermöglichen die Einrichtung einer Ortsrunde Gomaringen durch Überlagerung von Richtung und Gegenrichtung der Linie 111 grundsätzlich ca. im ¼-Stundentakt	Der Innerortsverkehr Gomaringen wird ermöglicht durch freie Zeitfenster im Regionalverkehr. Er ist planerisch nachgeordnet.
Linie 7612 Tübingen – Gomaringen	Wird heute idR über Stockach und schienenparallel nach Tübingen geführt	Direktfahrten Tübingen-Gomaringen werden auf Schulnotwendigkeiten reduziert. Neu eingerichtet wird ganztags zur vollen Stunde eine Weiterführung der Linie 7625 nach Dußlingen mit Bahnanschluss sowie Puffer/Pause dort.	Durch die heutige Führung der 7612 über Stockach ergibt sich kein zeitlicher Vorteil gegenüber einer neuen Umsteigeverbindung via Dußlingen mit der zusätzlich innerörtliche Potenziale in Dußlingen erschlossen werden können
Linie 7613 Tübingen – Offerdingen – Mössingen (– Hechingen),	Offerdingen ist über verschiedene Linien (teilweise mit innerörtlichen Linienwechsel) unter dem im NVP geforderten Niveau an den Bf Mössingen angebunden	Die Linie 7613 bedient den Bahnhofszubringer Offerdingen grundsätzlich im ½-Stundentakt mit einer Ortsrunde, die alternierend gegenläufig gefahren wird. Direktverbindungen Tü-Offerdingen werden reduziert.	